



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 124/2016

Erfurt, 2. Juni 2016

Thüringen vom Mindestlohn stark betroffen

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, kamen 190 Tausend Jobs zum 1. Januar 2015 unter den Schutz des Mindestlohngesetzes. Das sind mehr als 20 Prozent aller Jobs in Thüringen, für die das Mindestlohngesetz gilt (860 Tausend Jobs). Insgesamt gilt das Mindestlohngesetz gleichermaßen für Frauen und Männer. Etwa ein Drittel waren geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse (63 Tausend). Auf Voll- und Teilzeitbeschäftigte entfielen 73 Tausend bzw. 54 Tausend Jobs.

Der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro je Stunde ergibt bei einer Vollzeitbeschäftigung von 40 Wochenarbeitsstunden ca. 1 473 Euro im Monat. Der zum 1.1.2015 eingeführte gesetzliche Mindestlohn entsprach im April 2014 in Thüringen damit mehr als der Hälfte (57 Prozent) des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes in Thüringen von 2 588 Euro. Damit liegt Thüringen nicht nur über dem Bundesdurchschnitt (43 Prozent), sondern auch über dem Durchschnitt der neuen Länder (55 Prozent). Thüringen befand sich im Länder-Vergleich an letzter Stelle. Das betrifft sowohl den so genannten Kaitz-Index (Mindestlohn ins Verhältnis zum Durchschnittsverdienst oder zum mittleren Verdienst einer Volkswirtschaft) als auch den durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst von Vollzeitbeschäftigten. Mehr als 66 Prozent dieser Jobs hatten Frauen inne. Ihr durchschnittlicher Stundenlohn betrug 7,16 Euro.

Die Arbeitsmarktregionen in Thüringen weisen relativ starke Unterschiede auf. Die Arbeitsmarktregion Mühlhausen gehörte in Thüringen zu den am stärksten vom Mindestlohn betroffenen Regionen. In der Arbeitsmarktregion Jena wurde der niedrigste Kaitz-Index Thüringens gemessen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Hintergrundinformation:

Im April 2014, kurz vor Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes, gab es in Deutschland 5,5 Millionen Jobs, die geringer bezahlt wurden als der neue Mindestlohn von brutto 8,50 Euro je Arbeitsstunde. Davon kamen 4,0 Millionen Jobs, das sind 10,7 Prozent aller Jobs, zum 1.1.2015 unter den Schutz des Mindestlohngesetzes. Der gesetzliche Mindestlohn soll vor allem dort Beschäftigten Schutz bieten, wo keine Tarifverträge gelten. Mehr als 80 Prozent bzw. 3,3 Millionen der nun geschützten gering bezahlten Jobs bestanden in Betrieben, die nicht tarifgebunden sind.

Auf Ostdeutschland entfiel mit 1,1 Millionen gut ein Viertel der geschützten gering bezahlten Jobs. Das entspricht 22,0 Prozent aller Beschäftigungsverhältnisse in Ostdeutschland. Dabei handelte es sich am häufigsten um Vollzeitstellen (0,4 Millionen).

Als Maß der potentiellen Betroffenheit einer Region vom Mindestlohn wird der sogenannte **Kaitz-Index** verwendet. Je höher der Index, desto stärker könnte die Auswirkung des Mindestlohns in einer Region sein. Der Kaitz-Index misst die Relation zwischen Mindestlohn und durchschnittlichem Bruttomonatsverdienst bei Vollzeitbeschäftigten.

Einen Überblick über die Betroffenheit nach Arbeitsmarktregionen finden Sie auf der [interaktiven Karte](#) vom Statistischen Bundesamt. Weitere Ergebnisse werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sybille Aßmann

Tel.: 0361 37-84220

E-Mail: verdienste@statistik.thueringen.de

Jobs, Bruttomonatsverdienste und Kaitz-Indizes nach Deutschland und Thüringen

Verdienststrukturerhebung 2014

Bundesländer	Jobs insgesamt	darunter Jobs, für die Mindestlohngesetz gilt	darunter: Jobs mit weniger als brutto 8,50 Euro Stundenlohn	Bruttomonatsverdienst von Vollzeitbeschäftigten	Kaitz-Index [1473 Euro / Bruttomonatsverdienst]
	1	2	3	4	5
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Euro	%
Deutschland.....	37 152 525	35 613 273	3 973 684	3 441	43
Westdeutschland.....	32 177 610	30 784 761	2 879 268	3 570	41
Ostdeutschland.....	4 974 915	4 828 511	1 094 415	2 669	55
Thüringen.....	884 396	860 182	190 111	2 588	57

Stundenlohn: Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen, Zuschläge und Überstundenvergütung. Bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden, einschließlich bezahlter Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage.

Bruttomonatsverdienst von Vollzeitbeschäftigten: Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen, einschließlich Zuschläge und Überstundenvergütung. Ohne Auszubildende.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Bruttomonatsverdienste, Kaitz-Indizes und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
nach Arbeitsmarktregionen**
Verdienststrukturerhebung 2014

Arbeitsmarktregion	Bruttomonats- verdienst von Vollzeit- beschäftigten ¹⁾	Kaitz-Index [1473 Euro / Bruttomonats- verdienst]	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾
	1	2	3
	Euro	%	Anzahl
Erfurt.....	2 500	59	124 000
Gera.....	(2 400)	(63)	66 000
Jena.....	2 800	52	79 000
Suhl.....	2 400	62	35 000
Weimar.....	2 500	58	48 000
Eisenach.....	2 700	54	63 000
Eichsfeld.....	2 200	67	35 000
Nordhausen.....	(2 400)	(60)	29 000
Mühlhausen.....	2 100	71	34 000
Sondershausen.....	(2 300)	(63)	20 000
Meiningen.....	2 400	63	42 000
Gotha.....	2 400	61	47 000
Arnstadt.....	2 300	63	38 000
Sonneberg.....	(2 300)	(63)	21 000
Saalfeld.....	2 300	64	36 000
Pößneck.....	2 200	67	30 000
Altenburg.....	(2 400)	(63)	28 000

1) Die Ergebnisse nach Arbeitsmarktregionen enthalten keine Daten des öffentlichen Dienstes der Wirtschaftszweige "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" und "Erziehung und Unterricht", da eine regionale Zuordnung unterhalb der Länderebene

2) Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wurde aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: März 2014) berechnet.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Jobs mit Verdienstzahlung im April 2014 nach Gebietsstand und Geltungsbereich des Mindestlohngesetzes
Verdienststrukturerhebung 2014

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Thüringen		
		Insgesamt	Frauen	Männer
Jobs insgesamt.....	1000	884	441	443
Jobs, für die Mindestlohngesetz nicht gilt.....	1000	24	10	14
darunter: Jobs mit weniger als brutto 8,50 Euro je Stunde.....	1000	24	10	14
Jobs, für die Mindestlohngesetz gilt.....	1000	860	431	429
darunter: Jobs mit weniger als brutto 8,50 Euro je Stunde.....	1000	190	126	64
Arbeitgeber tarifgebunden.....	1000	37	23	13
Arbeitgeber nicht tarifgebunden.....	1000	153	103	51
Vollzeit (ohne Minijobs).....	1000	73	40	33
Teilzeit (ohne Minijobs).....	1000	54	45	9
Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung).....	1000	63	42	22
Durchschnittlicher Bruttoverdienst je Stunde.....	Euro	7,22	7,16	7,32
Vollzeit (ohne Minijobs).....	Euro	7,37	7,25	7,51
Teilzeit (ohne Minijobs).....	Euro	7,25	7,29	7,08
Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung).....	Euro	6,31	6,31	6,31
Durchschnittliche Arbeitsstunden je Woche.....	Stunden	25,8	25,0	27,4
Vollzeit (ohne Minijobs).....	Stunden	39,9	39,7	40,1
Teilzeit (ohne Minijobs).....	Stunden	26,9	27,2	25,4
Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung).....	Stunden	8,8	8,7	9,0

Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen, Zuschläge und Überstundenvergütung. Bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden, einschließlich bezahlter Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –